

# AUFTRAG FÜR KLEINE FORSCHER

Kennst du die Bäume und Sträucher, die im Nationalpark wachsen?

1) Na dann kannst du sicher das Kreuzworträtsel lösen. Die grün markierten Felder ergeben ein Lösungswort. Viel Erfolg!

12

7

10

11

4

6

8

1

4

9

10

5

8

2

9

2

5

3

3

6

3

11

12

7

A

E

C

B

D

Lösungswort

A	B	C	D	E	F
---	---	---	---	---	---

2) In den verschiedenen Gebieten des Nationalparks wachsen auch verschiedene Bäume. Kannst du die Lücken mit den passenden Orten ergänzen?

Die Fichte und die Vogelbeere mögen es nicht nur gerne sonnig, sie vertragen auch niedrige Temperaturen und feuchtes Wetter mit viel Regen und Schnee. Daher sind sie die beiden Baumarten, die auch im Bereich der Gipfel des Nationalparks wachsen, wie auf dem \_\_\_\_\_.

Der mächtigste Baum im Nationalpark Bayerischer Wald ist eine Tanne. Sie steht im \_\_\_\_\_, ist 50 Meter hoch und hat einen Umfang von 6,50 Metern.

Die Rotbuche hat eine stabile Herzwurzel, mit der sie sich fest im Boden verankert. Die größten Rotbuchen finden man im Urwaldgebiet \_\_\_\_\_, die älteste Buche steht in der \_\_\_\_\_.

Bergahorne, die knorrig und oft viele Jahrhunderte alt sind, gibt es auch im Nationalpark. Die Bäume mit den mächtigen Stämmen sind vor allem auf den \_\_\_\_\_ sowie im \_\_\_\_\_ vorhanden.

Eiben sind selten im Nationalpark. Wer ein Exemplar davon zu Gesicht bekommen will, muss ins \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_ fahren. Dort steht beim Barfußpfad eine Eibe.

3) Hier ist nach einem Sturm eine Lücke im Wald entstanden. Male deinen Lieblingsbaum hinein!

